

# Bücher auf Knopfdruck mit HP Indigo

Der digitale Buchdruck auf dem Vormarsch

● Zu den Trends, die 2006 den Buchmarkt bestimmen, gehören mit Sicherheit Books-On-Demand. Die „Bücher auf Knopfdruck“ waren auch auf der Frankfurter Buchmesse zu sehen. Effizient umsetzen lässt sich diese Art des Buchdrucks mit dem Digitaldruck. Die Druckdienstleister Bosch-Druck, Digital Print Group und Wachter GmbH gehören zu den führenden Anbietern und setzen dabei auf HP Indigo Digitaldrucksysteme. Durch die ElectroInk-Flüssigfarben, dem wesentlichen Unterscheidungsmerkmal zu anderen Digitaldruckmaschinen, stehen die HP Indigo Systeme in puncto Qualität und Farbspektrum dem Offsetdruck in nichts nach.

Überquellende Lager, hohe Auflagen und vergriffene Bücher: Die Risiken der konventionellen Buchproduktion fallen beim digitalen Buchdruck weg. Mit Digitaldrucksystemen lassen sich Bücher in Kleinstauflagen und Just-in-Time produzieren – und zwar in bester Qualität und zu geringen Kosten. Die drei HP Indigo-Kunden haben die Vorteile des Digitaldrucks mit HP Indigo-Systemen zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle unter anderem durch den digitalen Buchdruck genutzt. Eine Übersicht über die neuesten Lösungen und Dienstleistungen bieten die folgenden Abschnitte:

## Wachter GmbH – Bücher für Jedermann

Mit Books-On-Demand sind exotische Werke, Nachproduktionen, bis hin zu individuellen Produktionen ab Auflage Eins kostengünstig und rentabel realisierbar. So haben auch Privatpersonen und unbekannte Autoren die Möglichkeit, die Hürde der Auflagenkalkulation zu überspringen.

Neben einem Verlag für hochwertige Publikationen aus dem Bereich Fotografie, Kunst und Regionalika bietet die Wachter GmbH ein Internet-Redaktionssystem für Privat- und Geschäftskunden. Auf dem Books-On-Demand-Webservice [www.eyepublications.com](http://www.eyepublications.com), einem „Web-To-Print-Portal“, können sich Anwender Bücher, Fotoalben oder Ausstellungskataloge selbst zusammenstellen und direkt am Bildschirm zum Druck freigeben (Softproof). Dazu



HP Indigo  
press 5000.  
Foto: HP

sind online unterschiedliche, professionelle Seitenlayouts und Buchvorlagen (Templates) hinterlegt, in die Autoren ihre Bilder und Texte platzieren können.

Die Texte werden bei Bedarf automatisch an ein Lektorat übergeben und auf Grammatik und Rechtschreibung geprüft. Vom Webserver lässt sich das Werk dann „on the fly“ zur Druckmaschine senden und mit Hilfe der Web-To-Print-Konnektivität der HP Indigo press 5000 im Digitaldruckverfahren ausgeben. Die Autoren erhalten nach wenigen Tagen ihr persönliches, digital produziertes Buch. Dieser hohe Automatisierungsgrad des Internet-Redaktionssystems und die problemlose On-Demand-Digitaldruckproduktion machen das digital herge-

stellte Buch für Jedermann bezahlbar.

Immer mehr Privatpersonen nutzen diese Möglichkeit, um zum Beispiel ihre Familienhistorie zu schreiben. Aber auch Galeristen, für die bisher die Herstellung von Ausstellungskatalogen aufgrund der hohen Vorstufenkosten undenkbar war, nehmen diesen „Web-To-Print-Service“ gerne in Anspruch.